

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/423589>

Veröffentlicht am: 27.10.2013 um 10:51 Uhr

Werbung für Benefizkonzert

Musikstreife durch Osnabrücker Fußgängerzone

von Kerstin Balks



Osnabrück. Eine Streife der besonderen Art war am Samstagvormittag in der Osnabrücker Innenstadt unterwegs: Gemeinsam mit der Pipe Band der Royal British Legion warben Polizei und Verkehrsverein Osnabrück Stadt und Land (VVO) für die Osnabrücker Musikstreife, das große Benefizkonzert am 26. November in der Osnabrückhalle.

Zugegeben, mit dem neuen Yelp-Alarm wurde das akustische Repertoire der niedersächsischen Streifenwagen schlagartig verdoppelt. Zugegeben auch, die neuen Polizeiuniformen sehen sehr viel schicker aus, als ihre grünlichen Vorläufer. Dennoch: Die Montur der Drummers und Pipers der Royal British Legion Osnabrück machen einfach enorm viel her und ihre Musik wird allemal lieber vernommen als Martinshorn und heulende Sirenen. Wo auch immer die Damen und Herren in Kilt und Fellmütze auftreten – sie sorgen für Aufsehen und gute Laune.

So auch bei der Osnabrücker Musikstreife

(<http://www.presseportal.de/polizeipresse/pm/104232/2560598/pol-os-benefizkonzert-osnabruecker-musikstreife-einladung-zum-pressegesprach>), bei der sie und das

Polzeiorchester Niedersachsen aufspielen werden. In diesem Jahr mit „auf Streife“: die Big Band des Kardinal-Von-Galen-Gymnasiums und den „Thirty Toes“, die in Osnabrück „und drum zu“ immer wieder mit ihren akustischen Interpretationen „von den Eagles bis zu den

Ärzten“ begeistern. Ein vielfältiges musikalisches Programm also, das die Musikstreife seit jeher auszeichnet und das auch in diesem Jahr wieder für ein ausverkauftes Haus sorgen dürfte. Noch dazu, da das Konzert für die gute Sache gegeben wird: Unterstützt werden ein theaterpädagogisches Projekt, in dem Schüler lernen, Konfliktsituationen zu lösen, sowie ein Musikprojekt der Gesamtschule Schinkel, das Pilotcharakter für weitere Schulen in Stadt und Landkreis haben soll. „Bei der Auswahl der Maßnahmen, die wir fördern, steht immer der Präventionsgedanke im Vordergrund“, erläuterte Polizeipräsident Bernhard Witthaut. Mit diesem Anliegen ließen er und seine Polizeikollegen Anneke Thöle, Marco Ellermann und Jens Fritzsche es sich nicht nehmen, im samstäglichen Einkaufstrubel bei den Passanten ordentlich die Werbetrommel für die Musikstreife zu rühren.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074
Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.